

HANS IM GLÜCK: **STONE AGE JUBILÄUMSEDITION** von Bernd Brunnhofer für 2 - 4 Spieler

VON TIEFKÜHLPILZEN UND WINTERKIRSCHEN

Jedes Monat nimmt der Mond ab und wieder zu. Jedes Jahr kommt Weihnachten mit dem Geschenke liefernden Christkind. Alle vier Jahre ist ein Schaltjahr, von den mathematisch-kalkulierten Ausnahmen abgesehen. Und alle 10 Jahre schneit es in Stone Age, dann huldigt man dem großen Schamanen und Magier Bernd Brunnhofer. Diesmal mit der eisgekühlten Jubiläumsedition.

2008 reiste Bernd noch inkognito als Michael Tummelhofer durch die Lande. Zehn Jahre später – erfahren, reif und voll zu seinen Jugendwerken stehend – gesteht er und erlaubt Hans und den anderen im Glück, seine wahre Identität auf den limitierten Fetisch zu drucken. Der Fetisch – in diesem Fall die Spieleschachtel – ist in Weiß, Grau und Silber gehalten. Michael Menzel sorgt für winterliche und weihnachtliche Stimmung. Fehlt nur noch die Portion Lametta für den Spieltisch in einer Zipptüte im Karton.

UNTERKÜHLTER SEX IN DER HÜTTE

Am Leben selbst ändert sich im Stone Age mit Zuckerguss nicht viel. Sex ist noch immer wichtig – möglicherweise behält man die wärmende Unterwäsche, hergestellt aus 60% Mammutunterwolle und 40% Farnfasern, dabei allerdings am Körper. Es sei denn, die Vermehrungshütte wurde im Winter gebaut und mit einem Ziegel zusätzlich zu den üblichen Baukosten mit einem Thermoputz classic versehen. Alle Gebäude, wenn jahreszeitlich angepasst auf der weißen Winterseite agiert wird, offerieren dem Bauherrn die Option zusätzlicher Wärmedämmung. Dafür fließen mit der optionalen Energiesparmaßnahme, die einen Ziegel kostet, fünf Siegpunkte auf das Konto des neuen Hausbesitzers. Ein kleiner Unterschied besteht zu

früher noch: Die Doppelseitigkeit der Gebäudeplättchen lässt ein wenig in die Zukunft blicken.

ERNÄHRUNG BLEIBT WICHTIG

Trotz Jubiläum gibt es keine Torte mit 10 Kerzen. Nicht einmal ein kleines Punschkräpferl oder eine Cremeschnitte wird aufgewartet. Überhaupt hat sich die Ernährung in den letzten 10 Jahren nicht geändert. Kulinarische Innovation: Fehlanzeige. Beeren, Pilze, Fische und Wild stehen zur Verfügung. Aber hoppla, Beeren und Pilze im Winter? Plantagen unter Eis und Schnee? Der Volksmund kennt zwar Winterkirschen, er meint damit allerdings keine vom Sommer her konservierten oder bei Minus-Temperaturen reifende Kirschen, sondern peinigende Kugeln ähnlicher Größe und Färbung im Bereich menschlicher Bedürfnisse. Mit etwas gutem Willen könnte man Beeren (eine Nahrungseinheit) und Pilze (zwei Kalorien) als „Wechselgeld“ ansehen und bei Bedarf aus der Steinzeittiefkühltruhe nehmen. Oder war der schon sehr früh im Jahr auf weggetauten Flecken wachsende Märzschneckling schon damals bekannt?

Jedenfalls sehr schön geformt sind die Nahrungsmittel. Plättchen, die wirklich wie ein Pilz ausschauen, stromlinienförmige Fische und Felle, geschnitten wie das klassische Bärenfell. Gut vorstellbar, dass ein Baby aus der Vermehrungshütte darauf herausgeputzt für die Por-

BERICHT

HARALD SCHATZL



trätierung mit einem Kohlenstück posiert. Auch die Bewohner des Spielplans sind hübscher geworden.

SPEER, KEULE, PFEIL UND BOGEN

Die Profession der Holzfiguren ist klar zu erkennen. Team Gelb jagt mit dem Speer, Team Grün mit der Keule, Team Rot mit Pfeil und Bogen und der blaue Trupp ist mit der Axt im Wald unterwegs. Die Holzfiguren wurden für die Jubiläumsfeierlichkeiten quasi ins Sonntagsgewand gesteckt. Nicht jedem Weibchen und Männchen dürfte die Tracht gleich gut zu Gesicht stehen. Da verzieht schon eines den Mund, rümpft ein anderes die Nase. Mimik und Ausdruck der Figuren ist unterschiedlich und sogar zwischen Mann und Frau kann so recht und schlecht unterschieden werden. Der Weg in die Vermehrungshütte sollte nicht gleichgeschlechtlich passieren ...

DIE WILDEN TIERE UND DIE IGLUS

Die wilden Tiere gab es natürlich schon immer als Nahrungsmittel und Felllieferanten, neuerdings mischen sie (optional) aber auch spielerisch mit. Vier verschiedene sind es, die das Leben im Stone Age noch beschwerlicher machen als es ohnehin schon ist. So lange eines davon das Dorf bedroht, reduziert sich die Ausbeute aller Arbeiter. Die Abwehr gelingt fast nur schrittweise und gemeinsam, quasi kooperativ. Das gefällt Edith – *Hanabi* und *Pandemie* geprüft – natürlich sehr und sie schickt eine ihrer grünen Spielfiguren zur Abwehr. Das wilde Tier zittert bereits. Albert hat den kooperativen Ansatz generell nicht so verinnerlicht und verweigert vorerst die Mithilfe. Ich würde zwar auch Nahrung für die kommende Lebensmittelkontrolle brauchen, aber das Angebot von Edith zur Mithilfe nehme ich doch gerne an. Das wilde Tier stellt die Nackenhaare auf. Auch Regina hilft mit. Das wilde Tier flet-

scht die Zähne. Und Edith schlägt es mit einer weiteren Figur in die Flucht. Das Volk atmet auf und die erfolgreichen Jäger bekommen pro beteiligter Figur je ein gewürfeltes Goodie.

Manchmal treiben sich die Jäger länger bei den wilden Tieren herum. Vorteilhaft ist in diesem Zusammenhang, dass diese Figuren nicht ernährt werden müssen. Logo, sie sind ja auf Dienstreise. Müssen sie auswärts übernachten, könnten sie das in einem der vier neuen Schnee-Iglus tun. Hübsch und teuer, wie Hotels eben sind, liefern sie Siegpunkte, sind sonst aber nutzlos.

EIN WÜRDIGES JUBILÄUM

Die Evolution ist langsam. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich in den letzten 10 Jahren nicht sonderlich viel ereignet hat. Die Werkzeuge sind unverändert geblieben, es sind noch immer die gleichen Artefakte zu sammeln und es gibt – obwohl wir uns kräftig vermehrten – noch immer gleich viele Hütten, alle mit einer hübschen

Schneehaube. Unser Dorf auf dem Spielplan hat lediglich eine neue Futterkrippe für die Esselfamilie bekommen. Soll das eine christliche Anspielung sein? Der geschweifte Stern ist allerdings nicht zu sehen. Das neue, weiße Kleid passt dem Jubilar aber ausgesprochen gut. Ja, mehr noch, Rohstoffe, Werkzeuge und Arbeiter sind auf dem hellen Untergrund viel besser erkennbar als zur Sommerzeit. Apropos: auch diese war im Stone Age noch kein Gesprächsthema.

Was sich in den letzten 10 Jahren auch nicht geändert hat ist die Siegerin. The winner is: Edith.

Manche Dinge ändern sich eben nie ...

FAZIT

JÖRG DOMBERGER

Stone Age war 2008 ein tolles Spiel und ist es noch immer. Daher gab es keinen Grund für Regeländerungen und die *Jubiläumsedition* vereint nun das Original mit der winterlichen Version. Spielplan und Gebäude sind doppelseitig bedruckt. Lediglich die Dämmung der Winterhütten ist eine kleine Änderung. Neu sind die beiden Mini-Erweiterungen „Wilde Tiere“ und „Die Iglus“. Nett, wenn man sie hat, man braucht sie aber nicht. Wie überhaupt diese limitierte Edition nett ist, aber kein Muss. Außer für Sammler und alle, die das Original nicht haben.

